

# ERASMUS Erfahrungsbericht



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Nora Riedmann
E-Mail (freiwillige Angabe)	nora.riedmann@gmx.at
Gasthochschule	<b>University of Oslo</b>
Aufenthaltsdauer	von August 2019 bis Dezember 2019
<input checked="" type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	1 Semester vorher am ISI
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Homepage der MUI -> Outgoings
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Frau Manuela Höger hat mit der Organisation der Praktika, sowie mit der ganzen Bürokratie, die zu erledigen war, sehr weitergeholfen.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Homepage der Gastuni: <a href="https://www.uio.no/english/">https://www.uio.no/english/</a>
Welche Kurse wurden besucht?	Gynäkologie und Pädiatrie, Global Health und Pathologie
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Gynäkologie und Pädiatrie Praktika
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 420
Verpflegung	€
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ ca. 50€ Flug, wenn man früh bucht -10-15€ für den Zug vom Flughafen in die Stadt
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ wurde keine speziellen benötigt, nur Empfehlungen abgegeben
Sonstiges	€ monatliches Öffi-Ticket: ca 40€

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Isi Sprachzentrum (Universität Innsbruck)
Wie zufrieden waren Sie?	Gute Vorbereitung, um ein paar Wörter verstehen zu können. Für Unterhaltungen allerdings zu wenig.
Kosten des Sprachkurses:	€ 80

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input checked="" type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr. Die Wohnugn im Studentenheim war neu renoviert und geräumig.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Sogn liegt sehr Nahe am Rikshospitalet, an dem man alle Vorlesungen hat, deshalb empfehlenswert. Wohnungen im Stadtzentrum sind etwas teurer. Kringa liegt auch Nahe der Uni und auch sehr Nahe an See und Wald.

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich kam Anfang August in Oslo an, wo ich mir am Hauptcampus den Schlüssel für das Studentenheim holen konnte. Nach langem Schlangestehen, aber dafür guter Auskunft über Campus und Studentenheim, konnte ich sofort mein Zimmer beziehen. Die Wohnung im Studentenheim war wie eine WG aufgeteilt. Jeder hatte ein eigenes Zimmer. 2 Bäder und 1 große Küche wurden von den 4 Bewohnern gemeinsam genutzt.

Die Uni begann mit einer großen Begrüßungszeremonie, in der ersten Woche, im Stadtzentrum von Oslo, wo man zum ersten Mal ein paar seiner Mitstudenten (vorallem Austauschstudenten) kennen lernte. Die Mediziner starteten etwas später als die anderen in das Semester, deswegen ging die Buddy-Woche mit norwegischem Dinner und Stadtralley erst in der 2. Uniwoche, also Mitte-Ende August, los. Ebenso starteten dann die Vorlesungen

und Praktika, welche mir sehr gefielen. Der Stundenplan gestaltete sich anders als in Innsbruck – Vorlesungen fanden oftmals in Wochenblocks ganztätig statt, dafür hatte man die anderen Tage (sofern kein Praktikum an diesem Tag war) frei. Das gab einem genügend Freiheiten um zum Lernen, die Stadt zu erkunden oder zu reisen. Auch die Praktika gefielen mir, da Gynäkologie und Pädiatrie fast immer in der Klinik, direkt am Patienten, stattfanden. Man wechselte immer wieder die Stationen und konnte so von der Krebsklinik, über die Ambulanz und Tageschirurgie, bis hin zu der Schwangerschaftsuntersuchung und Geburtenstation überall Einblicke gewinnen. Die Ärzte bemühten sich stets, norwegische Patienteninformationen oder Gespräche auf Englisch zu übersetzen und waren immer für Fragen offen. Ebenso belegte ich den Pathologie Kurs, der allerdings nur mit virtuellen Präparaten und ohne Mikroskopieren statt fand.

Die Inhalte der Vorlesungen sind praxisorientiert, was mir überaus nützlich erschien.

Das Semester wurde abgeschlossen mit einer schriftlichen Computerprüfung – diese beinhaltete viele Fallbeispiele-, sowie einem OSCE in Pädiatrie und Gynäkologie.

Alles in allem war die Atmosphäre in der Universität entspannt und sowohl Mitstudenten, als auch Professoren, waren stets bemüht, Auskünfte zu geben und bei Fragen weiterzuhelfen.

Oslo selbst ist eine tolle Stadt mit viel moderner Architektur. Da Oslo nicht allzu groß ist, kann man sich schnell in der Stadt orientieren. Man findet dort aber, von Restaurants über Shops, etc. Alles, was man für ein entspanntes Studienleben braucht. Außerdem liegt Oslo sehr Nahe an der Natur und man kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B.: Tram) bis zum Wald, See fahren oder direkt vom Stadtrand Wanderungen unternehmen.

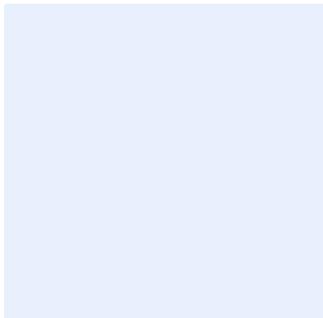
Oslo ist demnach eine sehr sportliche Stadt und man kann mit dem Fahrrad recht gut Alles erreichen, was die meisten Menschen auch bei jedem Wetter tun. Trotzdem gibt es ein gutes Öffi-Netz, das man als Student recht günstig nutzen kann.

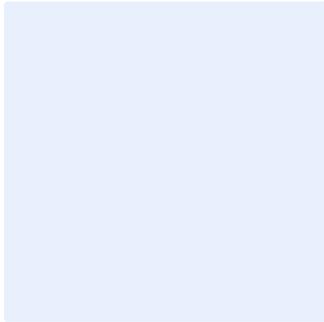
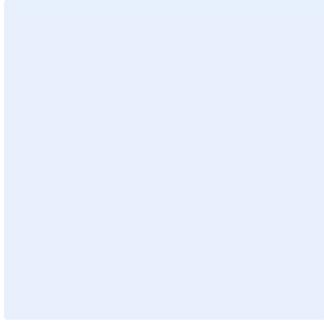
Weiters gibt es für Studenten gute Deals für zum Beispiel Fitness-Center (Athletica) oder günstiges Essen in Kantinen/am Campus.

Sonst ist Norwegen bekannterweise ein teures Land. Wenn man jedoch selbst kocht und in den günstigeren Supermärkten einkaufen geht, kann man sich die monatlichen Kosten gut einteilen, ohne dass man viel mehr ausgibt. Feiern und Essen gehen sind jedoch ein teures Pflaster.

Auch der Flughafen in Oslo ist schnell von der Stadt aus erreichbar. Dies und die günstigen Flugangebote für Inlandsflüge für Studenten (Norwegian Air) nutzten wir oftmals für die vielen eindrucksvollen Ausflüge, die wir machten. Norwegen ist ein wirklich schönes Land mit atemberaubender Natur, weshalb ich es jedem ans Herz lege, freie Zeit unbedingt für Ausflüge und Wanderungen zu nutzen!

## **FOTOS VON IHREM AUFENTHALT**





Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.

## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

**Name: Nora Riedmann**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

Ja     Nein                       mit Fotos                       ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

Ja                       Nein                       Nach Rücksprache mit mir